



Solothurner Zeitung AG
4501 Solothurn
058/ 200 47 74
www.solothurnerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 22'536
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 818.6
Abo-Nr.: 1088641
Seite: 30
Fläche: 64'588 mm²

«Nehmen den Hausärzten keine Patienten weg»

Egerkingen Die Ärztekasse hat in der Wohnüberbauung Sunnepark bonacasa eine Gemeinschaftspraxis eröffnet



Das Xundheitspraxis-Team in Egerkingen mit Arzt Ulrich Schröder (links), Geschäftsführer Andreas Velke und Praxismanagerin Gabriela Aebi (1. und 2. von rechts) mit Praxisassistentinnen.

VON ERWIN VON ARB (TEXT UND FOTO)

Anfang Woche hat die Ärztekasse in Egerkingen ihre schweizweit siebte Xundheitspraxis eröffnet (vgl. Box). Realisiert wurde die Gemeinschaftspraxis auf Wunsch der Bauherrschaft, der bonainvest Holding AG, wie Xundheitszentrum-Geschäftsführer Andreas H. Velke erwähnt. Im Vordergrund steht dabei die Sicherstellung der medizinischen Versorgung für die 72 seniorengerechten Miet- und Eigentumswohnungen in der fünf Mehrfamilienhäuser umfassenden Wohnüberbauung Sunnepark bonacasa. Eingebunden ins Konzept ist auch das benachbarte Alterszentrum Sunnepark.

«Gemeinschaftspraxen gehört die Zukunft.»

Urs Straumann, Dorfarzt in Egerkingen

Das medizinische Angebot der Gemeinschaftspraxis liegt in den Bereichen Allgemeine Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin sowie Gynäkologie und Geburtshilfe. Die Xundheitspraxis teilt sich die Räumlichkeiten mit dem ebenfalls neu eröffneten Physiotherapie- und Trainingscenter Sunnepark Egerkingen.

Drei Ärzte sind präsent

Geleitet wird die Gemeinschaftspraxis von Praxismanagerin Gabriela Aebi, welche auch für die Xundheitspraxis in Schönenwerd verantwortlich zeichnet. Derzeit sei sie aber vollumfänglich damit beschäftigt, in Egerkingen die Strukturen aufzubauen und den Bedarf zu eruieren. Im Gäu sind drei Ärzte sta-

tioniert, zwei davon arbeiten zu je 50 Prozent in Egerkingen und Schönenwerd. Ein 100-Prozent-Pensum in Egerkingen leistet Ulrich Schröder, Facharzt für Allgemeine und Innere Medizin. Unterstützt werden die drei Ärzte durch fünf Medizinische Praxisassistentinnen.

Das Angebot der Xundheitspraxis richtet sich auch an die Bevölkerung von Egerkingen und den umliegenden Gemeinden. Ärzten in der Region wolle man aber nicht die Patienten abspenstig machen, betont Velke. Vielmehr trage man damit dem Trend Rechnung, dass es immer weniger Hausarztpraxen gebe und die bestehenden Praxen kaum mehr Kapazitäten hätten. «Unsere Xundheitszentren arbeiten nicht gewinnorientiert», bemerkt Velke mit dem Verweis, dass



Solothurner Zeitung AG
 4501 Solothurn
 058/ 200 47 74
 www.solothurnerzeitung.ch

Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 22'536
 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 818.6
 Abo-Nr.: 1088641
 Seite: 30
 Fläche: 64'588 mm²

die dort praktizierenden Ärzte von der Ärztekasse angestellt seien. Zudem begrüßten viele Ärzte, dass die Ärztekasse in eigener Regie Gemeinschaftspraxen eröffne.

Würde noch Patienten annehmen

«Ich denke nicht, dass ich wegen der neuen Gemeinschaftspraxis Patienten verliere», sagt der Egerkinger Dorfarzt Urs Straumann, Facharzt für Innere Medizin, auf Anfrage. Allerdings sei er erst kürzlich darüber in Kenntnis gesetzt worden, dass in Egerkingen eine Xundheitspraxis eröffnet worden sei. «Auf mich wirkt eine solche Informationspolitik ein wenig befremdlich», so der 61-Jährige. In Bezug

auf seine Auslastung erwähnt Straumann, dass er zwar genug Arbeit habe, aber dennoch gerne neue Patienten annehme. Grundsätzlich finde er es richtig, dass vermehrt Gemeinschaftspraxen eröffnet würden. «Ich denke, das ist die Zukunft», so Straumann.

Auch der Hägendörfer Allgemeinmediziner Erich Küenzi, seit 2012 selbst in einer privatwirtschaftlich organisierten Gemeinschaftspraxis mit vier Ärzten tätig, sieht das so. Von einer Unterversorgung könne aber bei ihm nicht die Rede sein. «Für neue Patienten stehen die Türen bei uns jederzeit offen.» Ob eine Praxisgemein-

schaft erfolgreich ist, hängt für Küenzi unmittelbar mit den Personen zusammen, die dort arbeiten.

Auch für Christian Rohrmann, in Oensingen praktizierender Facharzt für Allgemeine und Innere Medizin, steht und fällt eine Gemeinschaftspraxis mit den Ärzten. Den Trend zu mehr Gemeinschaftspraxen hält der 50-Jährige für richtig. Nicht zuletzt deshalb, weil seine Praxis mehr als ausgelastet ist. «Seit etwa zwei Jahren haben wir einen Patientenstopp», so Rohrmann.

Tag der offenen Tür im Xundheitszentrum, Einschlagstrasse 58a und 64, Egerkingen: Samstag, 14. September, von 9 bis 16 Uhr.

Ärztekasse betreibt sieben Xundheitszentren

Die Ärztekasse ist 1964 als standeseigene Genossenschaft gegründet worden, um selbstständigen Ärzten eine professionelle externe Praxisadministration anzubieten. Heute ist sie Marktführerin und offeriert ihre Dienstleistungen auch anderen medizinischen Organisationen. Zahlreiche Hilferufe von Ärzten, die für ihre Praxis keine Nachfolger finden, und von Gemeinden, welche um die me-

dizinische Grundversorgung in ihrer Region fürchten, haben seinerzeit die Ärztekasse dazu bewogen, mit dem Bau von Xundheitszentren ein neues Tätigkeitsfeld zu erschliessen. Neben dem neu in Egerkingen eröffneten Xundheitszentrum gibt es noch solche in Schönenwerd, Bero-münster LU, Ägerisee ZG, Buttisholz LU, Escholzmatt-Marbach LU und Silvaplana GR. (EVA)